



# **Modulhandbuch**

## **Islamische Theologie im europäischen Kontext**

### **Master of Arts**

Gültiges Semester

Stand: Juli 2019

Zentrum für Islamische Theologie



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Fachspezifische Anmerkungen .....</b>	<b>3</b>
<b>2.1. Sprachliche Voraussetzungen.....</b>	<b>3</b>
<b>2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen .....</b>	<b>3</b>
<b>2.3. Prüfungs- und Studienleistungen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Mobilitätsfenster/Auslandssemester .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>4</b>
4.1 Übersicht nach Modulen .....	4
4.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	5
<b>5. Modulbeschreibung .....</b>	<b>7</b>

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Islamische Theologie im Europäischen Kontext bietet sich als konsekutiver Studiengang im Anschluss an die grundständigen Bachelorstudiengänge B.A. Islamische Theologie oder B. Ed. Islamische Religionslehre und anderer geeigneter Studiengänge und Fachbereiche an. Die Qualifikationsziele der beiden genannten Bachelorstudiengänge definieren die Eingangskompetenzen, auf denen der Masterstudiengang aufbaut.

Es werden fachwissenschaftliche Kenntnisse der verschiedenen Disziplinen der Islamischen Theologie im Kontext europäischer Lebenswelten vertieft und durch Kompetenzen in gesellschaftsrelevanten Bereichen im Schnittpunkt von Religion und Gesellschaft erweitert.

Der Masterstudiengang vermittelt den Studierenden umfangreiche Kenntnisse historischer und aktueller islamisch-theologischer Themen, die unter islamischen TheologInnen, aber auch zwischen islamischen, christlichen und jüdischen TheologInnen geführt werden. Dadurch wird ein Qualifizierungsniveau gewährleistet, das dem Ausbildungsniveau anderer TheologInnen entspricht und einen interdisziplinären und interreligiösen Dialog auf Augenhöhe ermöglicht.

Damit verbunden erwerben die AbsolventInnen die Fähigkeit, islamische Theologie in ihrer historischen und gegenwärtigen Bedeutung in den säkularen Gesellschaften Europas zu reflektieren, kritisch zu bewerten und diskursiv weiterzuentwickeln. Sie werden befähigt sich in theologische und gesellschaftliche Diskurse in Europa lösungsorientiert einzubringen und die komplexen Wechselwirkungen zwischen Religion und Gesellschaft zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten.

Die AbsolventInnen sind in der Lage islamisch-theologische Diskurse in Bezug zum gesellschaftlichen Alltag säkularer Gesellschaften zu setzen und tragen so zur Etablierung eines diskursiven und dialogfähigen Islam im europäischen Lebenskontext bei. Sie verfügen über ein Problembewusstsein für Fragestellungen, die sich für muslimisches Leben in Europa ergeben und kennen Lösungsansätze, die sich auf religiös und kulturell heterogene und plurale Gesellschaft beziehen

Sie können gewissenhaft und detailgenau arbeiten und ihre eigenen und die Erfahrungen anderer systematisch reflektieren. Des Weiteren fördert der Masterstudiengang die generelle schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit der Studierenden, die, rhetorisch sensibilisiert, mit der Bedeutung sprachlicher Feinheiten und Nuancen vertraut sind. Studierende können selbstständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen arbeiten, wissenschaftliche Methoden anwenden, stichhaltig und sachlich-fundiert argumentieren, eigenständig interpretieren und erlernte Erkenntnisse rational und kritisch hinterfragen.

Der Masterstudiengang befähigt zu selbstständiger Forschung auf fortgeschrittenem Niveau und bereitet so auf eine anschließende Promotion vor. Gleichzeitig verfügen die AbsolventInnen über interreligiöse, interkulturelle und überfachliche Kompetenzen, die einen beruflichen Werdegang auch im außerakademischen Bereich ermöglichen. Die lösungsorientierten Lernmethoden und der Praxisbezug des Masterstudiengangs spannen einen Bogen von der Lösung wissenschaftlich-theologischer bis hin zu gesellschaftlichen Problemstellungen.

Sie verfügen über hermeneutische Kompetenzen: können die Spannung zwischen materialem Text und menschlichem Geist, zwischen Gemeinschaft als religiösem oder gesellschaftlichem Kollektiv und Individuum als Subjekt und zwischen Tradition und Situation reflektieren,

Außerdem können sie können geschlechtsbezogene Zuschreibungen kritisch bearbeiten.

## 2. Fachspezifische Anmerkungen

Der Zugang zum Masterstudiengang steht BachelorabsolventInnen aller deutschen und ausländischen Universitäten offen, die über einen ersten Abschluss im Fach Islamische Theologie, Islamwissenschaften bzw. in verwandten Religions- und Sozialwissenschaften oder über einen vergleichbaren Studienabschluss verfügen. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Der Masterstudiengang ist formal zulassungsfrei. Es ist jedoch eine fristgerechte Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der Universität Tübingen notwendig, auf deren Grundlage geprüft wird, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

### 2.1. Sprachliche Voraussetzungen

StudienbewerberInnen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen vor Beginn des Studiums an der Universität Tübingen hinreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Näheres ist in der Ordnung über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) geregelt. Des Weiteren sind Englisch- und Arabischkenntnisse im Umfang des Niveaus B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen.

### 2.2. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheit der Studierenden in Seminaren wird erwartet, da sie für den Kompetenzerwerb erforderlich ist.

### 2.3. Prüfungs- und Studienleistungen

Zur Leistungserbringung im Sinne einer Studienleistung sind in der Regel folgende Formen vorgesehen: Referat, Rezension, Essay, Präsentation, Gruppenarbeit, Protokoll, Übungsblätter, Übersetzung, Sitzungsgestaltung, Portfolio, etc. Es handelt sich hier um eine un abgeschlossene Sammlung. Diese Formen können auch als Prüfungsleistungen eingesetzt werden.

Zur Leistungsüberprüfung im Sinne einer Prüfungsleistung können in der Regel die o.g. Formen vorgesehen werden sowie folgende weitere: Klausur, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Mündliche Prüfung, Projektarbeit, Abschlussarbeit, etc. Es handelt sich hier um eine un abgeschlossene Sammlung. Diese Formen sind aus begrifflichen Gründen nicht als Studienleistung einsetzbar.

### 3. Mobilitätsfenster/Auslandssemester

Der Masterstudiengang beinhaltet ein obligatorisches Auslandssemester, das in der Regel im 3. Semester absolviert wird. Studierende sollten sich ca. 12 Monate vor Beginn Ihres Auslandsstudiums über die Planung und den Ablauf des Studienaufenthaltes bei der/dem ERASMUS-Koordinator\*in des ZIThs informieren. Näheres ist im Leitfaden zum Auslandssemester geregelt.

Für Studierende, die aufgrund begründeter Härtefälle das Auslandssemester nicht absolvieren können, sind Ausnahmeregelungen möglich. Dazu ist ein Härtefallantrag beim Prüfungsausschuss des ZIThs einzureichen. Nach dessen Genehmigung ist die/der Studierende verpflichtet Ersatzleistungen (30 CP) zu erbringen. Die Anrechenbarkeit der Ersatzleistungen muss vor Belegung der Kurse mit der/dem Koordinator\*in des Masterstudienganges abgesprochen werden.

### 4. Studienverlaufsplan

#### 4.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
M.ITEK-1	Pflicht	Theologie und Kontext	1	12
M.ITEK-2	Pflicht	Quellen der Theologie	2	12
M.ITEK-3	Pflicht	Wissenschaftliches Arbeiten	1-2	12
M.ITEK-4	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	1-2	12
M.ITEK-5	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	1-2	12
M.ITEK-6	Wahlpflicht	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	1-2	12
M.ITEK-7	Pflicht	Auslandssemester	3	30
M.ITEK-8	Pflicht	Masterarbeit und Kolloquium	4	30

Zwei der Wahlpflichtmodule M.ITEK-4 bis M.ITEK-6 werden fakultativ gewählt.

In Härtefällen können anstatt dem Auslandssemester Ersatzleistungen erbracht werden.

## 4.2 Übersicht nach Studienverlauf

### Studienbeginn im Wintersemester (Regelfall, Idealverlauf)

Fachsemester	CP	Theologie und Kontext	Quellen der Theologie	Wissenschaftliches Arbeiten	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	Auslandssemester	Masterarbeit und Kolloquium
1.	30	M.ITEK-1 (12 CP)		M.ITEK-3 (12 CP)	M.ITEK-4 (12 CP)	M.ITEK-5 (12 CP)	M.ITEK-6 (12 CP)		
2.	30		M.ITEK-2 (12 CP)	M.ITEK-3	M.ITEK-4	M.ITEK-5	M.ITEK-6		
3.	30							M.ITEK-7 (30 CP)	
4.	30								M.ITEK-8 (30 CP)

Zwei der Schwerpunktmodule M.ITEK-4 bis M.ITEK-6 werden fakultativ gewählt.

### Studienbeginn im Sommersemester

Fachsemester	CP	Theologie und Kontext	Quellen der Theologie	Wissenschaftliches Arbeiten	Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion	Auslandssemester	Masterarbeit und Kolloquium
1.	30		M.ITEK-2 (12 CP)	M.ITEK-3 (12 CP)	M.ITEK-4 (12 CP)	M.ITEK-5 (12 CP)	M.ITEK-6 (12 CP)		
2.	30	M.ITEK-1 (12 CP)		M.ITEK-3	M.ITEK-4	M.ITEK-5	M.ITEK-6		
3.	30								M.ITEK-8 (30 CP)
4.	30							M.ITEK-7 (30 CP)	

Zwei der Schwerpunktmodule M.ITEK-4 bis M.ITEK-6 werden fakultativ gewählt.

Ein Studienbeginn zum Sommersemester ist ebenfalls möglich, ist jedoch nicht der Regelfall. Die obestehende Tabelle zeigt für diesen Fall einen möglichen Studienverlauf auf. Bedingt durch das obligatorische Auslandssemester kann es zu signifikanten Abweichungen und unter Umständen zu Verzögerungen in Ihrem individuellen Studienverlauf kommen.

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungs-system</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, etc.
<b>Prüfungsdauer</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Berechnung Modulnote</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform</b>	VL = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung, etc.
<b>CP</b>	Credit Points (ECTS-Punkte)

## 5. Modulbeschreibung

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-1	<b>Modultitel: Theologie und Kontext</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>1. Seminar: Europäische Herausforderungen des Islamischen Rechts                  2. Seminar: Islam and Religious Pluralism - Muslim Perceptions of the Religious "Other"</p> <p>Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Säkulares und islamisches Recht</li> <li>• Islamisches Minderheitenrecht</li> <li>• Islam und Demokratie, insbesondere Menschenrechte</li> <li>• Diskurse zur Erneuerung des islamischen Rechts</li> <li>• Muslimische Wahrnehmungen des religiös „Anderen“ aus theologischer, exegetischer, mystischer und historischer Perspektive</li> <li>• Analyse der Darstellungen anderer Glaubensrichtungen in islamischen Schriften</li> <li>• Interpretation schriftlicher Auseinandersetzungen mit dem religiös „Anderen“ von muslimischen WissenschaftlerInnen</li> <li>• Historische Untersuchung von muslimischen Gemeinschaften in multi-religiösen Gesellschaften (Minderheit/Mehrheit)</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage theologische, rechtliche und mystische Texte zu bearbeiten, einzuordnen, zu bewerten und die Ergebnisse zu präsentieren.</li> <li>• Sie können die Herausforderungen bzw. Schwierigkeiten bei der Definition und Anwendung islamischer Werte im europäischen Kontext benennen und reflektiert verschiedenen Zielgruppen präsentieren.</li> <li>• Sie sind fähig, den Unterschied zwischen Entstehungs- und Anwendungskontext der islamischen Rechtsnormen darzulegen und bei der Anwendung islamischer Werte zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden sind fähig, Themen des islamischen Rechts nichtmuslimischem Publikum zu präsentieren und Raum für Dialog über ethische Werte und Normen der modernen europäischen Gesellschaften anzubieten.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Wahrnehmung des religiös „Anderen“ in der islamischen Theologie wiederzugeben und können reflektieren wie sich die islamische Theologie im Angesicht des „Anderen“ definiert.</li> <li>• Sie kennen die geschichtliche Entwicklung und die verschiedenen sozial-historischen Auffassungen relevanter Begrifflichkeiten, Konzepte und Ideen.</li> <li>• Die Studierenden können die Beziehungen zwischen MuslimInnen und Mitgliedern anderer Glaubensgemeinschaften unter Anwendung historischer Paradigmen und mit Hinblick auf ihre heutige gesellschaftliche Bedeutung analysieren.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erlangen vertiefte theoretisch-theologische Grundlagen auf deren Basis sie konstruktive Beiträge zum interreligiösen Dialog und zu Themen des pluralistischen Zusammenlebens in Europa leisten können.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Europäische Herausforderungen des Islamischen Rechts</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H/K</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Islam and Religious Pluralism - Muslim Perceptions of the Religious "Other"</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>				
<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für M.ITEK-7 und M.ITEK-8.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								
<b>Weitere Informationen</b>	Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.								

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-2	<b>Modultitel: Quellen der Theologie</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Seminar: Koranforschung in Europa 2. Seminar: Hadithforschung in Europa  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvertiefung der Wissenschaft der koranischen Philologie und ihrer Teildisziplinen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Fremdwörtern sowie seltenen Wörtern im Offenbarungstext</li> <li>• Untersuchung von Homonymen und Synonymen sowie eigentümlich wirkende Phänomene der göttlichen Sprache (i' rāb al-qur' ān)</li> <li>• Exegetische Aspekte der verschiedenen Lesarten (qirā' āt)</li> <li>• Beschäftigung mit der wissenschaftlichen Koranrezeption in Europa (insbesondere Semistik und Islamwissenschaft)</li> <li>• Kontextualisierung von Koranversen mittels der Herabsendungsanlässen (as- bāb an-nuzūl)</li> <li>• Wissensvertiefung über den Hadith als grundlegende Quelle der islamischen Theologie mit Blick auf die westliche Forschung und auf die Herausforderungen des Islam in Europa</li> <li>• Fragestellungen und Themen der aktuellen Hadithforschung unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze, die z.B. literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden zur Anwendung bringen.</li> <li>• Darstellung textwissenschaftlicher und hermeneutischer Ansätze aus anderen Theologien, die komparativ reflektiert und mit der theologischen Hadithforschung in Dialog gebracht werden</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Entstehung von Epochen, Dynastien, Rechts- und Theologieschulen sowie die islamische Ideengeschichte in den historischen Kontext einzuordnen und zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können die koranische Philologie und ihre Teildisziplinen sowie die dazugehörige Fachliteratur erläutern.</li> <li>• Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die wechselseitige Beziehung von Koran und Ḥadith und eignen sich tiefergehende Erkenntniskategorien und Methoden der Koranexegese im Hadith an.</li> <li>• Sie sind in der Lage, zentrale Analysewerkzeuge &amp; Methoden zu präsentieren und zu hinterfragen.</li> <li>• Sie sind fähig, eigene Untersuchungen zu europäischen Diskursen zur koranischen Philologie durchzuführen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen der islamwissenschaftlichen und theologischen Hadithforschung zu verstehen und daraus eigene Fragestellungen zu entwickeln.</li> <li>• Sie können die Komplexität des hermeneutischen Prozesses, insbesondere die Unterscheidung der Entstehungs- und Anwendungskontexte des Hadith, verstehen und theologisch verarbeiten.</li> <li>• Sie sind fähig, mit der Hadithüberlieferung als Ressource für den Islam in Europa kritisch und sinnhaft umzugehen.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind fähig, interdisziplinäre Ansätze der neueren Hadithforschung darzustellen und zu reflektieren, wie diese Impulse für die Islamische Theologie in Europa fruchtbar gemacht werden können.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Koranwissenschaften in Europa</i>	S	o	2	6				
	<i>Hadithforschung in Europa</i>	S	o	2	6	H/K	90	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für M.ITEK-7 und M.ITEK-8.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine								
<b>Weitere Informationen</b>	Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.								

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-3	<b>Modultitel: Wissenschaftliches Arbeiten</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch/Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	1. Übung: Academic English for Islamic Theology 2. Übung/Seminar: Wissenschaftliches Schreiben  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzung und Analyse englischsprachiger Fachliteratur aus verschiedenen Bereichen der Islamischen Theologie</li> <li>• Angeleitete Gruppendiskussionen</li> <li>• Verfassen englischsprachiger Texte</li> <li>• Vermittlung von Schreibstrategien</li> <li>• Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen</li> <li>• Verfassen von akademisch-theologischen Schreibprojekten (Paper, Essay, u.a.)</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen und spezialisieren ihre verbalen und schriftlichen Englischkenntnisse im Fachbereich der Islamischen Theologie.</li> <li>• Sie können fachwissenschaftliche Diskussionen führen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Entwicklung der internationalen Wissenschaft und Forschung der islamischen Theologie zu verfolgen und zu bewerten.</li> <li>• Sie können kurze wissenschaftliche Beiträge auf Englisch verfassen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu entwickeln und schriftlich darzulegen.</li> <li>• Sie vertiefen ihre akademische Schreibkompetenz.</li> <li>• Die Studierenden eignen sich individuelle Schreibstrategien an.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Academic English for Islamic Theology</i>	Ü	o	2	6	Es-say	-	b	100
	<i>Wissenschaftliches Schreiben</i>	Ü/S	o	2	6				
<b>Verwendbarkeit</b>	Teilnahmevoraussetzung für M.ITEK-7 und M.ITEK-8.								

<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	Keine
<b>Weitere Informationen</b>	Die Übung/das Seminar Wissenschaftliches Schreiben kann am ZITh oder nach Absprache mit der/dem Studiengangskoordinator/in alternativ beim Career Service besucht werden. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

## Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich stehen drei inhaltlich unterschiedliche Module zur Verfügung (M.ITEK-4, M.ITEK-5 und M.ITEK-6). Nach Wahl der Studentin bzw. des Studenten müssen zwei Module gewählt werden. Pro gewähltem Modul müssen 12 CP erreicht und mindestens 2 Veranstaltungen besucht werden. Je nach Wahl der Veranstaltungen kann die Moduldauer auch nur ein Semester betragen. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-4	<b>Modultitel:</b> Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflichtmodul
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich interreligiöser Studien. Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus mindestens 2 Veranstaltungen. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scriptural Reasoning</li> <li>• Diversität, Gender und Religion aus interreligiöser Perspektive</li> <li>• Muslimische Handschriften</li> <li>• Literatur mit religiösen Bezügen</li> <li>• Hermeneutische Methoden</li> <li>• Sommerakademie in Rom</li> <li>• Theologische Anthropologie</li> <li>• Islam and Religious Pluralism</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, anhand wissenschaftlicher Methoden verschiedene Textgattungen im Zusammenhang mit interreligiösen Studien aus verschiedenen historischen, theologischen, philosophischen Kontexten zu verstehen, zu analysieren und zu reflektieren.</li> <li>• Sie können ihre erworbenen Kenntnisse für zeitgenössische Diskurse in interreligiösen Angelegenheiten, vor allem in den muslimisch-christlichen und muslimisch-jüdischen Beziehungen, nutzbar machen.</li> <li>• Sie erwerben Grundkenntnisse über die Heiligen Schriften und lernen die Glaubensinhalte monotheistischer Religionen kennen und bekommen ein Verständnis über religiöse Traditionen.</li> <li>• Sie können texthermeneutische Methoden für zeitgenössische Diskurse nutzbar machen.</li> <li>• Sie können einen kritischen Diskurs zwischen religiöser Transmission und Progression führen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	<i>Schwerpunktmodul 1: Interreligiöse Studien</i>	V/S/ Ü	o	4	12	H/K/ MP	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								
<b>Weitere Informationen</b>	Nach Wahl der Studierenden werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von 12 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.								

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-5	<b>Modultitel:</b> Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung im Themenbereich Religion und Gesellschaft, insbesondere der Wechselwirkung zwischen Religion und ihren Bezugsgesellschaften. Gesellschaftsrelevante Diskurse im Schnittbereich Religion/Theologie und Gesellschaft.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus mindestens zwei Veranstaltungen im Umfang von 12 ECTS. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte und Gegenwart des Islam in Europa</li> <li>• Staat und Religion</li> <li>• Politische Bildung</li> <li>• Medienbildung, Digitalisierung</li> <li>• Religion und Kunst</li> <li>• Religion, Geschlecht und Sexualität in gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursen</li> <li>• Intersektionalität</li> <li>• Islam und Seelsorge</li> <li>• Zeitgenössische theologische Debatten</li> <li>• Veranstaltungen des Weltethos-Instituts</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Sachverhalte wiederzugeben und adäquat zu präsentieren sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterzuentwickeln.</li> <li>• Sie erwerben Erweiterungsperspektiven in gesellschaftlich relevanten Bereichen, die sie befähigen lösungsorientiert zu arbeiten und zu forschen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Konflikte, die sich aus dem Spannungsfeld Religion und Gesellschaft ergeben zu identifizieren und zu beurteilen.</li> <li>• Sie können Methoden der islamischen Geschichtsschreibung und der modernen Geschichtswissenschaft beschreiben und hinterfragen.</li> <li>• Sie werden für Fragen der Geschlechtsidentität und Sexualität sensibilisiert und können binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote

	Schwerpunktmodul 2: Religion und Gesellschaft	V/S/ Ü	o	4	12	H/K/ MP	-	b	100
--	--	-----------	---	---	----	------------	---	---	-----

<b>Verwendbarkeit</b>	-
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-
<b>Weitere Informationen</b>	Nach Wahl der Studierenden werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von 12 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-6	<b>Modultitel:</b> Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung  Lernformen/Studienleistungen (Präsentation, Referat, Essay, etc.) gibt die/der DozentIn am Anfang des Semesters bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Fachwissenschaftliche Vertiefung der Vielfalt und Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zu Religion, insbesondere mit Blick auf die Rolle und Bedeutung von Religion in säkularen Gesellschaften und die damit verbundenen Ebenen der theoretischen Auseinandersetzung.</p> <p>Ausarbeitung der Spezifität der Theologie als wissenschaftlicher Zugang zur Religion im Vergleich und im Verhältnis zu philosophischen und soziologischen Zugängen.</p> <p>Die fachwissenschaftliche Vertiefung setzt sich zusammen aus mindestens zwei Veranstaltungen im Umfang von 12 ECTS. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftstheorien</li> <li>• Wissenschaftstheorien</li> <li>• Religionsphilosophie</li> <li>• Religionskritik</li> <li>• Anthropologie des Säkularismus</li> <li>• Postkoloniale Kritik</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Bedingungen und den Zweck der Theologie als konfessionsbezogene Wissenschaft in einem säkularen Kontext zu verstehen und theoretisch zu begründen.</li> <li>• Sie können konstruktiv mit konfessionsunabhängigen und -kritischen Ansätzen umgehen und diese in die theologische Reflektion und Arbeit integrieren.</li> <li>• Sie sind fähig, mit anderen Fachbereichen in einen Dialog zu treten und Fragestellungen und Themen der islamischen Theologie in einem interdisziplinären Kontext zu erörtern und nachvollziehbar darzustellen.</li> <li>• Sie können die gelernten Sachverhalte der jeweiligen Veranstaltung wiedergeben und adäquat präsentieren, sowie eigene Gedanken und Fähigkeiten dazu weiterentwickeln.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	Schwerpunktmodul 3: Theoretische Zugänge zu Religion*	V/S/Ü	o	4	12	H/K/MP	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	-								

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-
<b>Weitere Informationen</b>	Nach Wahl der Studierenden werden zwei Lehrveranstaltungen entsprechend den oben genannten Beispielen im Umfang von 12 ECTS absolviert. Die Modulprüfung wird nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der gewählten Lehrveranstaltungen abgelegt.

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-7	<b>Modultitel:</b> Auslandssemester		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h								
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch / Landessprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Das Lehrangebot sowie die Lernformen sind abhängig vom jeweiligen Angebot der Gastuniversität oder -Institution.								
<b>Modulinhalt</b>	Besuch von Vorlesungen, Seminaren, Sprachkursen u.a. an einer ausländischen Universität oder Institution. Näheres ist im Leitfaden zum Auslandssemester geregelt, bzw. muss mit der/dem Auslandskoordinator/in besprochen werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenz in einer islamrelevanten Sprache.</li> <li>Sie erweitern ihr Fachwissen im Bereich der Islamischen Theologie in anderen Wissenschaftskulturen.</li> <li>Sie sind in der Lage, am Wissenschaftsdiskurs auf internationaler Ebene teilzunehmen, verschiedene Lehr- und Lernangebote ausländischer Universitäten wahrzunehmen und zu nutzen sowie die erworbenen Kompetenzen adäquat zu präsentieren.</li> <li>Sie erwerben Sozialkompetenzen.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
		-	-	-	-	-	-	b	Vgl. SPO § 6 Allgemeiner Teil.
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module M.ITEK-1 – M.ITEK-3. Ausreichende Englischkenntnisse, bzw. Kenntnisse der jeweiligen Landessprache werden empfohlen.								
<b>Weitere Informationen</b>	Nach Wahl der Studierenden werden auf Grundlage von Learning Agreements Lehrveranstaltungen/Module im Umfang von 30 ECTS, einschließlich der jeweiligen vorgesehenen Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Gastuniversität, absolviert. Näheres ist im Leitfaden zum Auslandssemester geregelt.								

<b>Modulnummer:</b> M.ITEK-8	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit und Kolloquium		<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Kolloquium Begleitung der Masterarbeit. Die Themen und Forschungsfortschritte der Studierenden werden während des Kolloquiums vorgestellt und besprochen. Regelmäßige aktive Teilnahme								
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung und Verfassung einer Masterarbeit im Bereich der Islamischen Theologie im europäischen Kontext, die von theoretischer, gesellschaftlicher oder religiöser Relevanz ist</li> <li>Mündliche Abschlussprüfung zur Verteidigung der Masterarbeit und der Prüfung eines weiteren Themas aus dem Bereich der islamischen Theologie (siehe Leitfaden)</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, eine gewählte Forschungsfrage unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden der islamischen Theologie und/oder anderer sozialwissenschaftlicher Bereiche selbständig zu erforschen.</li> <li>Sie sind in der Lage, die vorhandene Forschungsliteratur zum gewählten Thema eigenständig zu recherchieren und in angemessener Weise zu würdigen.</li> <li>Die Studierenden können aus der Quellenlage und eigenen Forschung erste eigene Forschungsergebnisse synthetisieren.</li> <li>Sie können eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit größeren Umfangs abfassen.</li> <li>Sie können den Arbeitsprozess und das Ergebnis sach- und fachgerecht fundiert präsentieren.</li> <li>Sie sind in der Lage, in einer mündlichen Prüfung ihr Wissen über ein weiteres Thema der islamischen Theologie darzulegen und zu reflektieren.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Titel</b>	<b>Art der Lehrform</b>	<b>Status</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Benotungssystem</b>	<b>Berechnung Modulnote</b>
	<i>Kolloquium</i>	S	o	2	2				
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	20	H	-	b	80
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	o	-	8	MP	45	b	20
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module M.ITEK-1-M.ITEK-6								